

Informationen zum Unterricht nach den Herbstferien

Nürnberg, 07.11.2020

Sehr geehrte Eltern,

in der Hoffnung, dass Sie und Ihr(e) Kinder(er) während der Herbstferien auch ein paar erholsame Stunden mit Ihrer Familie verbringen konnten, möchte sich Sie am Ende der Ferien über den Unterrichtsbetrieb ab Montag informieren.

Vielleicht haben Sie bereits den Medien entnommen, dass der im Hygieneplan des Kultus- bzw. Gesundheitsministeriums vorgesehene Stufenplan angesichts der hohen Infektionszahlen ausgesetzt ist, d.h. dass trotz der deutlich mehr als 50 Infizierten pro 100.000 Einwohner in 7 Tagen nicht automatisch in den Wechselunterricht übergegangen wird. Dieser kann jedoch vom Gesundheitsamt nach Einzelfallprüfung angeordnet werden. Auch wenn wir für eine solche Situation schulorganisatorisch vorbereitet wären, hat der **derzeitig an unserer Schule noch geltende Präsenzunterricht „für alle“** auch seine Vorteile. Bei der Formulierung „für alle“ verdrehen sicher einige von einer Quarantäne ihrer Kinder betroffene Eltern gerade die Augen – ja, wie für viele Familien stellt auch für uns die häusliche Isolation von Schüler*innen und Lehrkräften, die als Kontaktpersonen der Kategorie 1 eingestuft und vom Gesundheitsamt „automatisch“ 14 Tage in Quarantäne geschickt werden, organisatorisch eine große Herausforderung dar.

Da in zwei Fällen positiv getesteter Schüler in den letzten Wochen bei der Nachverfolgung der Kontaktpersonen zufällig auch Religions-, Sport- und OGTS-Gruppen betroffen waren, die das Problem noch einmal verschärft haben, sind wir froh, dass zwei kultusministerielle Schreiben, die uns in den Ferien erreicht haben, hier künftig unseren organisatorischen Handlungsspielraum erweitern:

1) Möglichkeit eines vorübergehend gemeinsamen Religions-/Ethikunterrichts im Klassenverband

„Um [...] im laufenden Schuljahr in der pandemiebedingten Ausnahmesituation in Fällen, in denen weitergehende Infektionsschutzmaßnahmen notwendig sind, dem Anliegen eines noch wirksameren Infektionsschutzes gerecht werden zu können, haben das Katholische Büro Bayern [...] und das Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern alternative, von den beiden Kirchen autorisierte Formen eines temporär kooperativen Religionsunterrichts erarbeitet“ (zitiert aus dem KMS), die auch den Ethikunterricht einschließen können. Auf dieser Grundlage haben sich die Lehrkräfte unserer Fachschaften ev. und kath.- Religionslehre sowie Ethik bereiterklärt, den Unterricht in den Klassenverbänden gemeinsam zu verantworten. **Unter der Voraussetzung, dass alle Erziehungsberechtigten einer Klasse dem zustimmen** (daher **bitten wir dringend um Ihre Rückmeldung in der ESIS-Rückmeldedefunktion zu diesem Rundschreiben**), möchten wir ab der übernächsten Woche (ab 16.11.2020) **in den Jahrgangsstufen 5-10 nach folgendem Modell** vorgehen:

- Schüler*innen beider Konfessionen werden von einer evangelischen, einer katholischen und einer Lehrkraft mit dem Fach Ethik weltanschaulich sensibel unterrichtet.
- Die unterrichtende Lehrkraft bestimmt den Unterricht (EV, K oder Eth).
- Hiernach richtet sich auch der Lehrplan und die Benotung.
- Die Lehrkräfte werden sich turnusmäßig (ca. alle 6 Wochen) abwechseln.
- Alle Schüler*innen erhalten im Zeugnis eine Bemerkung bzgl. der durchgeführten Corona-Kooperation.
- Die Zeugnisnote entsteht aus den Einzelnoten der beteiligten Lehrkräfte unter Federführung der jew. zuständigen Religions- bzw. Ethiklehrkraft des Kindes.

2) Vorübergehender koedukativer Sportunterricht

Aufgrund der Richtlinie, dass die Vermischung von Klassenverbänden in der Pandemiesituation möglichst zu vermeiden ist, und angesichts der Vorgabe, dass im Sportunterricht derzeit keine Kontaktsportarten durchgeführt werden sollen, haben wir den Antrag ans Ministerium gestellt, vorübergehend den Sportunterricht koedukativ, also für Mädchen und Jungen gemeinsam im Klassenverband durchführen zu dürfen. Wir gehen davon aus, dass uns das unter bestimmten Auflagen auch zeitnah genehmigt wird. Vielleicht können wir damit auch schon ab der übernächsten Woche beginnen.

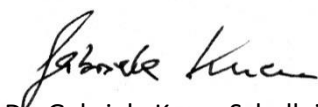
3) Vorübergehende Lockerung der Teilnahmeverpflichtung in der Offenen Ganztageschule

Um die Gruppengrößen zu verringern und damit das Einhalten der Hygieneregeln zu erleichtern, wird die bisher bestehende Teilnahmeverpflichtung an der OGTS gelockert. Da auch diese neue Bestimmung erst in den letzten Tagen eingetroffen ist, bedarf es noch einer genauen Absprache mit unserem Kooperationspartner in der OGTS, den Johannitern. Aber auch hier bin ich zuversichtlich, dass wir den Betroffenen im Lauf der kommenden Woche eine flexible Regelung mitteilen können, die die Situation der OGTS entspannt.

Bei Fragen zu den geplanten Maßnahmen wenden Sie sich gern per Mail oder telefonisch an unser Sekretariat oder an die Schulleitung.

Sie sehen, wir suchen und finden immer wieder Antworten auf die sich ständig wandelnden Herausforderungen. Ich danke Ihnen dafür, dass Sie uns durch Ihre Flexibilität und Ihren Pragmatismus bei der Umsetzung immer wieder unterstützen. In diesem Sinn: Machen wir uns gemeinsam auf zur zweiten Etappe bis zu den Weihnachtsferien – es sind nur 6 Wochen und 2 Tage!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Gabriele Kuen, Schulleiterin